

➤ Ablegen

Die Box verlassen und zur Takelboje paddeln.

Kommando:

„Klar bei Achterleinen“

„Klar bei Vorleinen“

„Leinen los“

Rückmeldung:

„ist klar“

„ist klar“

An der Takelboje wieder mit einer Vorleine festmachen.

1. Zuerst das Großsegel setzen, damit man bei Arbeiten am Mast nicht durch das Schothorn des Vorsegels verletzt wird.
2. Vorsegel setzen
3. Fallen aufschließen
4. Ablegen

Kommando:

„Großsegel klar zum setzen“

„Heiß Großsegel“

„Vorsegel klar zum setzen“

„Heiß Vorsegel“

„Klar bei Vorleine“

„Leine los“

Rückmeldung:

„ist klar“

„ist klar“

„ist klar“

➤ Segelbedienung

1. Anluven:

Kommando: „Hol an die Schot für Kurs ...“

2. Abfallen:

Kommando: „Fier auf die Schot für Kurs ...“

➤ Wende

Eine Wende fährt man immer nur vom „Am-Wind-Kurs“ aus. Bevor gewendet wird, muss das Boot einen Am-Wind-Kurs fahren!

Kommando:

„Klar zur Wende“

„Ree“

„Über die Fock“

Rückmeldung:

„ist klar“

➤ Q - Wende

Eine Q - Wende wird gefahren, wenn man eine Halse nicht fahren will, z.B. bei einem Rettungsmanöver. Also immer von Vor-Wind- oder Raumen Kursen aus.

Kommando:

„Klar zur Q - Wende“

„Ree“

„Über die Fock“

Rückmeldung:

„ist klar“

beide Segel (Groß + Vorsegel) werden mit der Drehbewegung des Schiffes kursgerecht an geholt

➤ Aufschießer

Aufschießer werden immer aus Halbwindkursen gefahren.

Kommando:

„Klar zum Aufschießer“

„Schoten los“

Rückmeldung:

„ist klar“

➤ Boje über Bord

Kommando:

Der Rudergänger wiederholt: **„Boje über Bord!“**

„Fier auf die Schoten, Kurs raumer Wind“

„Kurs liegt an“

„Klar zur Q-Wende“

„Ree“

„Über die Fock“

nach der Q-Wende steuert der Rudergänger auf einen „Amwindkurs“ so auf die Boje zu, dass er sie immer in LUV sehen kann.

„Klar zum aufnehmen der Boje in LUV“ „ist klar“

je nach Geschwindigkeit des Bootes einige Bootslängen vor der Boje:

„Schoten los!“

der Vorschoter nimmt die Boje in LUV auf

an der Boje sollte das Boot keine Fahrt mehr haben.

➤ Beidrehen

Dabei wird eine Wende ausgeführt, die Fockschot aber nicht losgemacht. Die Fock bleibt back stehen und das Großsegel wird aufgefiert. Die Pinne kommt nach Lee und kann dort eventuell festgesetzt werden.

➤ Beiliegen

Beiliegen (beigedreht liegen) heißt der Zustand nach dem Beidrehen.

Kommando:

„Klar zum Beidrehen / Beiliegen“

„Ree“

Rückmeldung:

„ist klar“

➤ Halsen

Eine Halse fährt man immer nur von einem Vor-Wind-Kurs aus.

Kommando:

„Klar zur Halse“

Rückmeldung:

„ist klar“

Der Rudergänger setzt sich auf die andere Seite, greift mit einer Hand oben in die Großschot und fällt noch etwas ab, bis er das Großsegel ohne großen Kraftaufwand schiften kann.

Sobald der Großbaum über kommt , ruft er:

„Rund Achtern“

und gibt Stützruder

„Hol über die Fock“

Sportboot - Binnen - Praxis

Segelmanöver und Kommandos

➤ **Abschleppen** (kein SBB-Prüfungstoff - macht aber trotzdem Spaß)

Die Jolle, die geschleppt wird, liegt ohne Segel mit Wind von der Seite auf dem Wasser (etwa halber Wind). Sie hat die Schleppleine schon befestigt und aufgeschossen. Die Crew bringt an der Leeseite Fender aus.

Das Boot, das schleppt, fährt so heran, dass es die zu schleppende Jolle in Luv hat (dadurch stört der eigene Baum nicht und der Steuermann hat eine bessere Sicht). Sie vermindert die Fahrt durch Auffieren der Schoten. Kommt auf die Leeseite des abzuschleppenden Bootes und nimmt nach dem Übernehmen und Festmachen der Schleppleine durch dicht holen der Schoten wieder Fahrt auf. Die Schleppleine muss langsam nachgelassen werden, damit sie nicht ruckartig unter Zug kommt.

Kommando:

„Klar zum Abschleppen“

„Fier auf die Fockshot“

„Klar zur Übernahme der Schleppleine“

„Schleppleine fest?“

„Hol an die Schot, Kurs ...“

Rückmeldung:

„ist klar“

„ist Klar“

„Schleppleine ist fest“